



Die Parteien und ihre Farben

Die verschiedenen Farben der Parteien haben eine ähnliche Funktion wie Fußballtrikots: Man erkennt in Sekundenschnelle, wer wo hingehört. Besonders am Wahlabend, wenn die ersten Hochrechnungen im Fernsehen gezeigt werden, weiß man anhand der farbigen Grafiken sofort, wie die Mehrheitsverhältnisse in den Parlamenten aussehen.

Die Farben der einzelnen Parteien lassen sich oft aus der Geschichte erklären.

Rot war früher die Farbe der Mächtigen. Im Laufe der Zeit wurde sie aber zur Farbe des Widerstands. Die *SPD*, die älteste Partei Deutschlands, verwendet diese Farbe.

Schwarz steht in Deutschland für die konservativen Parteien *CDU/CSU*. Zurückzuführen ist das auf die christlichen Inhalte, die diese Parteien für sich proklamieren. Die Farbe Schwarz symbolisiert nämlich die Kirche.

Bei den *Grünen* ist die Farbe Programm und steht für Natur und Ökologie. Die *FDP* ist gelb, die neue Partei *AfD* blau.

Die Linke benutzt für sich selbst die Farbe Rot. In den Grafiken im Fernsehen wird sie mit Pink oder Dunkelrot dargestellt, damit man sie nicht mit der *SPD* verwechselt.

Und jetzt wissen Sie sicher auch, was sich hinter einer „Ampelkoalition“ verbirgt, oder?

(175 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de – in Anlehnung an: Nina von Hardenberg, „Bleistift ja, Selfie nein“ in *Süddeutsche Zeitung*, 04052017)